

MEDIENDOSSIER

12. KURZFILMNACHT-TOUR
IN DER DEUTSCHSCHWEIZ



— SWISSFILMS —

KURZFILMNACHT TOUR 2014

ZÜRICH • BASEL • CHUR • BADEN-WETTINGEN • AARAU • BERN • BIEL
USTER • LUZERN ST.GALLEN • SCHAFFHAUSEN • WINTERTHUR • GENÈVE
LUGANO • FRIBOURG • SION • LAUSANNE • LA CHAUX-DE-FONDS • NEUCHÂTEL
STE-CROIX • DELÉMONT • MORGES • YVERDON

**28. MÄRZ
BIS 24. MAI 2014**

www.kurzfilmnacht-tour.ch



KURZFILMNACHT-TOUR 2014

ZÜRICH • Arthouse Le Paris, Piccadilly & Uto, Freitag 28. März
BASEL • kult.kino atelier, Freitag 4. April
CHUR • Kino Apollo, Freitag 11. April
BADEN-WETTINGEN • Kino Orient, Freitag 11. April
AARAU • Kino Schloss, Samstag 12. April
BERN • cineBubenberg & Cinématte, Freitag 25. April
BIEL • Kino Rex 2, Freitag 9. Mai
USTER • Kino Qtopia, Freitag/Samstag 9./10. Mai
LUZERN • Bourbaki & stattkino, Freitag 16. Mai
ST. GALLEN • kino storchen, Freitag/Samstag 16./17. Mai
SCHAFFHAUSEN • Kiwi Scala, Freitag 23. Mai
WINTERTHUR • Kiwi Loge, Samstag 24. Mai

Kurzfilmnacht-Tour Soirées

BRUGG • Kino Odeon, Sonntag 13. April
FRICK • Frick's Monti, Montag 14. April
WATTWIL • Kinotheater Madlen, Montag 12. Mai
WIL • Cinewil, Dienstag 13. Mai
HEERBRUGG • Kino Passarelle, 23. Mai

Mehr Informationen unter:

www.kurzfilmnacht-tour.ch

www.facebook.com/kurzfilmnachttour

www.twitter.com/kurzfilmnacht

www.vimeo.com/kurzfilmnacht

#kurzfilmnacht

Unterlagen für Medienschaffende (High-Res-Bildmaterial, Medientexte und Visionierung der Filme)

www.kurzfilmnacht-tour.ch/2014/presse

Zugang Visionierungstool:

Medienschaffende haben die Möglichkeit, sämtliche Kurzfilme im Vorfeld der Tour zu visionieren. Das Login zum Visionierungstool auf Anfrage unter medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch.

Medienkontakt

Eliane Boner

medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch

Tel: +41 79 489 00 20



INHALT

DER KURZFILM AUF TOUR DE SUISSE	3
Programm 1 – SWISS SHORTS – Neue Kurzfilme aus der Schweiz	4
Programm 2 – WESTERN – A Fistful of Shorts Reloaded	5
Programm 3 – WE ARE FAMILY – Es lebe die Regenbogen-Familie!	7
Programm 4 – GENERATION HANDY – Eine kurze Geschichte des Telefons.....	8
Programm Kanton Aargau: Made in Aargau	9
EINE LOKALE PREMIERE IN JEDER STADT	11
DER TRAILER – DOPPELRAHM LÄSST DIE KATZE AUS DEM SACK	11
DIE KURZFILMNACHT-TOUR – 12 JAHRE, 12 STÄDTE	2
Kurzfilmnacht-Tour <i>Soirées</i>	2
SWISS FILMS UND DIE KURZFILMPROMOTION	3
PARTNER DER KURZFILMNACHT-TOUR	4



Der Kurzfilm auf Tour de Suisse

Ab 28. März bringt die 12. Kurzfilmnacht-Tour die Vielfalt des Kurzfilmschaffens auf die Leinwand in 12 Städten der Deutschschweiz. Die Tour umfasst ein Programm mit Schweizer Kurzfilmen, die weltweit Festival-Erfolge feierten, sowie drei brandaktuelle, thematische Programme, die zum Lachen und Denken anregen.

Eines steht fest: Das einst tot geredete Format des Kurzfilms hat seinen Platz im temporeichen 21. Jahrhundert gefunden und ist heute beliebter denn je. Wie keine andere Filmgattung bedient seine Kürze unser Bedürfnis nach rascher und intensiver Unterhaltung. Was wir meist nur zuhause am Computer-Bildschirm oder an Filmfestivals geniessen, bringt SWISS FILMS im Rahmen der Kurzfilmnacht-Tour nun bereits zum 12. Mal in die Schweizer Kino-Säle. «Unser Anliegen ist es, den Kurzfilm auf die Grossleinwand zu bringen und unseren Besuchern während einer Nacht Kurzfilm-Hochgenuss zu bieten», sagt Andreas Bühlmann, Projektleiter der Kurzfilmnacht-Tour 2014. Für den «Hochgenuss» stehen dieses Jahr sowohl Festival erprobte Schweizer Kurzfilme als auch kuratierte Programmblöcke zu hochaktuellen Themen. So umfasst die 12. Ausgabe mit «We Are Family – Es lebe die Regenbogenfamilie!» ein Programm, das die Sorgen und Freuden gleichgeschlechtlicher Paare im Umgang mit den eigenen Kindern oder dem Wunsch danach zeigt. Das Programm «Generation Handy – Eine kurze Geschichte des Telefons» beleuchtet kritisch und gleichzeitig unterhaltend, zu was uns das Mobiltelefon in seiner kurzen Geschichte gemacht hat. «Noah», ein Film, der am Kurzfilmfestival von Clermont-Ferrand (F) den Labo-Preis gewann und von der Huffington Post kürzlich als «Citizen Kane» des Facebook-Zeitalters bezeichnet wurde, ist einer der filmischen Höhepunkte dieses Programms.

Schweizer Kurzfilme und Winterthurer Cowboys

Das Programm «Swiss Shorts – Neue Kurzfilme aus der Schweiz» zeigt fünf neue Schweizer Filme, welche national und international an Festivals Erfolge verbuchten. Drei der fünf Filme sind für den Schweizer Filmpreis (Sparte «Kurzfilm» und «Animationsfilm») nominiert, darunter auch «Man kann nicht alles auf einmal tun, aber man kann alles auf einmal lassen», der in Cannes Premiere feierte. Das Programm «Western: A Fistful of Shorts Reloaded – Männerbilder & andere Stereotypen» wurde zusammen mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur kuratiert. Ein ähnliches Western-Programm begeisterte bereits die Besucher der Kurzfilmtage in Winterthur – der Pathos des Wilden Westens, vor dem die Ironie hier zuletzt halt macht, dürfte auch an der Kurzfilmnacht zum Tränenlachen verführen.

Eine Premiere für jede Stadt und Soirées für die Regionen

Auch in diesem Jahr konnte SWISS FILMS die Tour weiter ausbauen. Biel wird erstmals Austragungsort der Tour in der Deutschschweiz. Schweizweit gastiert die Kurzfilmnacht-Tour dieses Jahr in insgesamt 23 Städten. Wie schon in den Vorjahren wird an sämtlichen Tour-Stopps die Premiere eines Films aus der Region gezeigt. In Anwesenheit des Filmemachers erhalten die Besucher der Kurzfilmnacht so Einblicke in die Produktionsverhältnisse ihrer Stadt und treffen auf einheimische Filmschaffende. Die Premierenfleime werden jeweils 10 Tage vor der jeweiligen Kurzfilmnacht bekannt gegeben. Neu bietet die Kurzfilmnacht-Tour in den Kantonen Aargau und St. Gallen ausserdem so genannte «Soirées», an denen das Hauptabendprogramm im Zeichen des Kurzfilms steht. Diese Soirées finden in Brugg, Frick, Wattwil, Wil und Heerbrugg statt.

Programm 1 – SWISS SHORTS – Neue Kurzfilme aus der Schweiz

Eine Kioskfrau will ans Meer. Ein Museumswärter freundet sich an mit einer Ratte. Ein alternder Zauberer zeigt es nochmals allen und Tessiner Bienen auf der Suche nach dem besseren Leben. Kurzfilme aus der Schweiz, die weltweit an Festivals touren.

Dauer: 76 Min.

The Kiosk *Anete Melece, Schweiz 2013, Animation 7' (ohne Dialog)*



Die Kioskfrau Olga wird durch absurde Vorfälle aus ihrem monotonen Leben fortgespült und gelangt an den Ort ihrer Träume.

_ Nominiert für den Schweizer Filmpreis, Kategorie «Bester Animationsfilm»

_ Gewinner «Publikumspreis» am Fantoche Baden 2013 und an den 49. Solothurner Filmtagen (2e Prix)

Rat de marée *Géraldine Rod, Schweiz/Deutschland 2013, 18' (F/d)*



Daniel Pfeffer, Wachmann in einem Naturkundemuseum, arbeitet jeden Tag umgeben von ausgestopften Tieren. Sein geordnetes Leben wird plötzlich auf den Kopf gestellt, als ein seltsamer Besucher beginnt, Daniel auf Schritt und Tritt zu verfolgen.

_ Wettbewerb u.a. 49. Solothurner Filmtage, 7. Europäisches Kurzfilmfestival Köln Unlimited, 19e Festival Tous Ecrans Genf, 43. Kyiv International Film Festival Molodist

Alfonso *Jan-Eric Mack, Schweiz 2013, 19' (D/CH)*



Alfonso ist Showhypnotiseur; ruppig und mit allen Wassern gewaschen. Er will noch einmal seine Künste am lokalen Talentwettbewerb zur Schau stellen. Dem Sieger winkt das Herz der Kleinbürger, aber auch ein üppiges Preisgeld. Als sich die Showroutine überschlägt, scheint der einzig sichere Weg der stilvolle Rückzug zu sein.

_ Gewinner «Cinema e Gioventù» in der Sparte Bester Kurzfilm, Festival del Film Locarno

_ Wettbewerb u.a. 49. Solothurner Filmtage, 58. Cork Film Festival, 17. Internationale Kurzfilmtage Winterthur

Vigia *Marcel Barelli, Schweiz/Frankreich 2013, Animation 8' (I/d/e)*



Eine Biene hat genug von Verschmutzung, Pestiziden und anderen giftigen Substanzen und beschliesst, ihren Stock zu verlassen und einen angenehmeren Lebensort zu suchen.

_ Nominiert für den Schweizer Filmpreis, Kategorie «Bester Animationsfilm»

_ Gewinner «Publikumspreis» an den 49. Solothurner Filmtagen (1e Prix)

_ Wettbewerb u.a. 36. Festival international du court métrage Clermont-Ferrand, 66. Festival del film Locarno, 56. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Man kann nicht alles auf einmal tun, aber man kann alles auf einmal lassen

*Man kann nicht alles auf einmal tun,
aber man kann alles auf einmal lassen.*



Marie-Elsa Squaldo, Schweiz 2012, 15' (F/d)

Die Geschichte einer grossen Liebe – aus Archivmaterial virtuos zusammenfabuliert. Alles begann auf einem Sofa...

Nominiert für den Schweizer Filmpreis, Kategorie «Bester Kurzfilm»

Gewinner «Mikeldi de Oro (Ficción)» am Festival internacional de cine documental y cortometrajes de Bilbao

Gewinner «Prix spécial du Conseil général de l'Essonne pour l'égalité» und «Prix du Public Court métrage européen» am Cinessonne, Essonne

Wettbewerb 45. Quinzaine des Réalisateurs Cannes

Programm 2 – WESTERN – A Fistful of Shorts Reloaded

Vom furchtlosen Schurken über den Pionier und Entdecker bis hin zur torkelnden Schnapsleiche. Humorvoll, ironisch, originell. Neben der klassischen Western-Filmsprache wird die Darstellung des männlichen Helden thematisiert. Das Programm ist eine Kooperation mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur.

Dauer: 54min

Malária *Edson Oda, Brasilien 2013, 6' (Portugiesisch/e/d)*



Alexandre Mendonça weiss nicht mehr weiter. Seine Tochter Caroline ist an Malaria erkrankt und liegt im Sterben. In seiner Verzweiflung heuert er einen Auftragskiller an und bittet ihn, den Tod zu töten.

Gewinner Special Jury Award am Rhode Island International Film Festival, Seattle International Film Festival

Gewinner Disposable Film Festival, Kategorie «Bester Kurzfilm»

Drunker Than a Skunk *Bill Plympton, USA 2013, 4' (E/d)*



Eine Adaption von Walt Curtis bekanntem Gedicht «The Time The Drunk Came to Town And Got Drunker Than a Skunk, or so he Thought.» über einen Säufer, der von den Einwohnern einer Cowboy-Stadt gequält wird.

Offizielle Selektion Annecy Film Festival: Kategorie «Kurzfilm»

Nominiert für «Bester animierter Kurzfilm», Sitges Film Festival

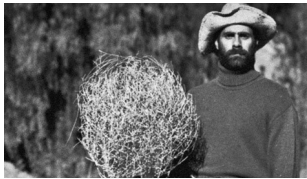
Der Cowboy und ich *Dominik Suppiger, Schweiz 2013, 16' (CH-D/e)*



Der Regisseur weiss: Ein Teufelskerl ist er nur in seiner Fantasie. Dabei möchte er aus seinem braven Leben ausbrechen. Da Stadtcowboy Angry Burri muss wissen, wie es geht. Mit seiner Hilfe will der junge Autor vom Greenhorn zum richtigen Mann werden.

Festivaleilnahmen u.a. Internationale Kurzfilmtage Winterthur (Spezialprogramm), Thin Line Film & Music Festival, Denton (Texas), Schweizer Jugendfilmtage Zürich

Tumbleweed Jared Varava, USA 2011, 7' (E/d)



Die absolut wahre und historisch vollkommen akurate Geschichte vom einzigen Steppenläufer, der nicht lief.

_Gewinner Maverick Movie Awards, Kategorie «Bester Kurzfilm»

Westen Stefan Holaus, Schweiz 2010, 2' (ohne Dialog)



Eine flache Geschichte aus dem Westen: Zwei Männer stehen sich zum Duell gegenüber, nur einer kann gewinnen. Es geht um Leben oder Tod.

_Festivalteilnahmen u.a. Annecy Film Festival, Abu Dhabi Filmfestival, Los Gurkos Internationales Kurzfilmfestival Innsbruck, Faites de l'image Toulouse

Kemo Sabe Rana Kazkaz, USA 2006, 12' (E)



Yusef, ein 6-jähriger US-Junge mit arabischen Wurzeln, möchte viel lieber ein Cowboy als ein Indianer auf dem Spielplatz sein. Doch leider will sein Vater ihm keinen Cowboy-Gürtel kaufen...

_Festivalteilnahmen u.a. Festival international du court métrage Clermont-Ferrand, Arab Film Festival San Francisco, Houston Palestine Filme Festival

Wanted Melody Paul Jaulmes, Boris Croisé, Guillaume Cunis, Frankreich 2011, 7' (ohne Dialog)



Ein äusserst maskuliner Cowboy verliebt sich hoffnungslos in eine Diva. Eine unglückliche Verwechslung stürzt ihn in eine Reihe unfreiwilliger Abenteuer, doch furchtlos stellt er sich allem, was ihm in den Weg kommt.

_Festivalteilnahmen u.a. Festival international du court métrage Clermont-Ferrand, Sapporo International Short Film Festival and Market, Internationale Kurzfilmtage Winterthur (Spezialprogramm)

Programm 3 – WE ARE FAMILY – Es lebe die Regenbogen-Familie!

Gleichgeschlechtliche Paare werden mit denselben Sorgen und Freuden konfrontiert, sobald der Wunsch nach Nachwuchs oder der Umgang mit den eigenen Kindern zur Herausforderung wird. «Same, same but different» neu interpretiert.

Dauer: 59min

Shame no More John Krokidas, USA 1999, 12' (E/d)



Willkommen im idyllischen Cherry Creek der 1950er Jahre. Ein Ort, wo sich Männer mit Männern und Frauen mit Frauen treffen. Die Welt scheint in Ordnung, wäre da nicht diese Krankheit namens Heterosexualität, die wie ein Virus durch die Stadt grassiert. Auch Johnny, der Sohn zweier angesehenen Herren, scheint davon betroffen zu sein.

_Festivalteilnahmen u.a. Frameline San Francisco International Lesbian and Gay Film Festival, Athens Film Festival, Pink Apple Filmfestival Zürich

Histoire Belge Myriam Donasis, Frankreich 2012, 25' (F/e/d)



Muriel ist fast 40 und immer noch ohne Kinder. Doch die biologische Uhr tickt auch bei ihr. Gegen den Willen ihrer Freundin versucht sie ihr Glück in einem belgischen Krankenhaus, wo künstliche Befruchtung für Lesben möglich ist. Dabei erlebt sie dieselben Nöte und Sorgen wie ihre heterosexuellen Leidensgenossinnen...

*_Gewinner «Prix LGTB» Festival international du film de Cleveland
_Festivalteilnahmen u.a. Festival de Cinéma de Badalona, Festival Tous Courts d'Aix-en-Provence, Festival international de Rhode Island, Pink Apple Filmfestival Zürich*

Hatch Christoph Kuschnig, Österreich 2012, 19' (D/Serbisch/e)



Die Lage zweier illegaler Einwanderer in Wien scheint ausweglos: Geldmangel zwingt sie, ihr Baby loszuwerden. Ein schwules Paar wünscht sich derweil nichts sehnlicher als Nachwuchs. Die zwei Welten prallen aufeinander, doch zwischen Gesetz, Legalität und gesundem Menschenverstand liegen grosse Kluften.

*_Nominiert für Studenten-Oscar 2012 (Student Academy Award)
_Gewinner Palm Springs International Short Festival, Kategorie «Bester Kurzfilm»
_Gewinner Austin Film Festival, Kategorie «Bester Kurzfilm»*

Les Lapines (The Girl Bunnies) Françoise Doherty, Kanada 2008, Animation 3' (E/d)



Zwei weibliche Hasen leben weit voneinander entfernt, doch ihre Liebe ist ungebrochen. Als sie endlich zusammenfinden, beschliessen sie, acht Hühnereier zu adoptieren und eine Familie zu gründen.

Programm 4 – GENERATION HANDY – Eine kurze Geschichte des Telefons

Das Telefon, 1875 aus einem Missverständnis entstanden, wurde das ertragsreichste Patent der Wirtschaftsgeschichte. Dass wir uns eines Tages gar nicht mehr trennen können von dem Gerät, konnten unsere Vorfahren nicht ahnen. 1983 massen die ersten drahtlosen Modelle mit Antenne noch 33 Zentimeter und wogen knapp ein Kilo. Heute sind wir flächendeckend süchtig nach immer neuen Smartphones, den kleinen handtellergrossen Mini-Computern für welche telefonieren nur noch eine Nebensache ist. Das Mobiltelefon hat unser Leben verändert: Unwiderruflich. Besessen vor 20 Jahren nur Technik-Nerds ein klobiges drahtloses Telefon, so nennt heute jeder Teenie ein Smartphone sein Eigen. Dabei haben sich nicht nur Klingeltöne und Design verändert: das Handy hat auch unsere Kommunikation grundlegend verändert. Eine kurze Geschichte des Telefons.

Dauer: 50min

Zeitgeist David Pfluger, Schweiz, 2002, Animation 1' (ohne Dialog)



Ein Mann und sein Handy. Er tippt irgend eine Nummer ein... und dann passiert alles sehr schnell.

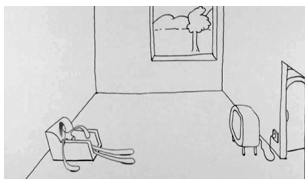
Kwiz René Callebaut, Belgien 2006, 6' (F/e)



Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach kurzer Zeit duellieren sie sich im Erraten ihrer Klingeltöne.

_Gewinner «Prix UIP» Festival Gent 2006
_Gewinner Publikumspreis Filmfest Dresden 2007

Mobitel Mania Darko Vidackovic, Kroatien 2008, Animation 5' (ohne Dialog)



Die totale Verschmelzung einer verliebten Frau mit ihrem Handy.

_Gewinner Madrid experimental cinema week 2009, Kategorie «Bester Film»
_2. Platz Graduation short, Expotoons Buenos Aires

Steffi gefällt das Philipp Scholz, Deutschland 2012, 8' (D)



Paul teilt jeden Schritt und Tritt mit seinen Online-Freunden und kann ohne Smartphone nicht leben. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

_Gewinner Murnau Kurzfilmpreis der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung
_Festivalteilnahmen u.a. Interfilm Festival Berlin, Flickerfest Sydney

97% Ben Brand, Niederlande 2013, 8' (ohne Dialog)



97% match! Bert kriegt in der U-Bahn eine Message, seine Traumfrau sei in der Nähe. Wenn man das Finden der großen Liebe einer App überlässt, wird die Suche schnell zur Jagd!

_Festivalteilnahmen u.a. Kurzfilmfestival Go Shorts Nijmegen 29. Internationales Kurzfilmfestival Interfilm Berlin

Digital Dementia Oliver Christiansen, Verena Pfister, Schweiz 2012, Animation 3' (ohne Dialog)



In der bunten Stadt ist nichts normal, aber etwas haben alle gemeinsam: Sie benutzen ein Smartphone und dessen Apps.

_Wettbewerb 29. Internationales Kurzfilmfestival Berlin, 13. Flensburger Kurzfilmtage und 48. Solothurner Filmtage

Noah Patrick Cederberg, Walter Woodman, Kanada 2013, 18' (E/d)



Während wir mit Noah durch die Wunderwelt des Web 2.0 navigieren, verschlechtert sich der Beziehungsstatus zu seiner Freundin rapide. Eine Verhaltensstudie aus dem digitalen Zeitalter.

*_Gewinner Grand Prix und Publikumspreis Labo-Competition, Clermont-Ferrand 2014
_Festivals u.a. Toronto International Film Festival 2013: Interview mit den Machern, anlässlich der Premiere am TIFF (Toronto International Film Festival) unter www.youtube.com/watch?v=vFd9vUduJAI*

Programm Kanton Aargau: Made in Aargau

Jede Stadt hat ihre eigene Kurzfilm-Szene und im Kanton Aargau widmet die Kurzfilmnacht dieser ein ganzes Programm. «Made in Aargau» zeigt, wie sich zwei befreundete Fabrikarbeiter und Fischer im postsozialistischen Serbien selbst helfen («Baits and Hooks»), wie aus dem Filmprojekt über einen Schweizer Pornoproduzenten plötzlich ein Film über die eigene Familie aus Nussbaumen wird («Kein Porno»), und wieso Wodka-Trinken im winterlichen Russland eine transzendente Erfahrung sein kann («The Green Serpent»).

Baits & Hooks Luca Popadic, Serbien/Schweiz 2014, 10' (Serbisch/d)



Zwei befreundete Fischer, die Privatisierung einer Fabrik und ein paar Fischeintöpfe.

_Gewinner «Bronze-Ei» am Kustendorf Film Festival

Kein Porno Jela Hasler, Schweiz 2013, 12' (Schweizerdeutsch)



Zwei Eigentlich wollte die Autorin einen Film über einen Pornoproduzenten drehen. Doch das Unterfangen scheitert und sie ist unerwartet mit ihrer Familie konfrontiert: diese ist wenig erfreut über ihre ursprüngliche Idee.

Gewinner «Maneki Neko Doc Award» am Yasujiro Ozu International Short Film Festival

Wettbewerb 16. Mecal Festival Internacional de Cortometrajes y Animación de Barcelona, 9. Coisa de Cinema International Panorama Festival

Ping Pong Rafael Sommerhalder, Schweiz 2013, 1', Animation



Ping Pong!

Wettbewerb 49. Solothurner Filmtage und Fantoche 11. Internationales Festival für Animation Baden

Gewinner «Bester Animationsfilm» One Minute Film Festival Aarau

The Green Serpent Benny Jaberg, Schweiz/Russland 2013, 20' (Russisch/d)



Ein Reise in die Tiefgründigkeiten der Trunkenheit: Wodka trinken als transzendente Erfahrung. Ein Anti-Postkarten-Trip durch das winterliche Russland, in dem ein Schauspieler, ein Poet und ein Physiker über ihre Beziehung zum Wodka sprechen.

Gewinner Schweizer Filmpreis 2014 «Bester Kurzfilm»

Gewinner Zürcher Filmpreis: Kurzfilmpreis der Stadt Winterthur 2013

Wettbewerb u.a. 17. Internationale Kurzfilmtage Winterthur, 32. Vancouver International Film Festival, 16. Mecal Festival Internacional de Cortometrajes y Animación de Barcelona

66. Festival del film Locarno, 49. Solothurner Filmtag

Eine lokale Premiere in jeder Stadt

Jede Stadt hat ihre eigene (Kurz)Filmszene und auch die findet anlässlich der Kurzfilmnacht-Tour ihren Platz. Jede Kurzfilmnacht wird bereichert durch die exklusive Vor-Premiere eines Films von einheimischen Filmemachern. Auf die Vorführung des Films folgt ein kurzes Gespräch mit den Filmschaffenden. Für die Zuschauer öffnet sich so der Blick über die Kino-Leinwand hinaus und ermöglicht Einblicke in die Produktionsbedingungen der lokalen Filmszene. Sämtliche lokalen Premieren werden 10 Tage vor den jeweiligen Tour-Stopps unter www.kurzfilmnacht-tour.ch kommuniziert.

Ankündigungsdaten der lokalen Vor-Premieren:

Chur:	7. April	St. Gallen:	7. Mai
Bern/Biel:	16. April	Schaffhausen:	14. Mai
Uster:	30. April	Winterthur:	14. Mai
Luzern:	7. Mai		

Interviews mit den Filmemachern, deren Filme als Vor-Premiere anlässlich der Kurzfilmnacht-Tour gezeigt werden, vermitteln wir gerne auf Anfrage unter medien-kurzfilmnacht@swissfilms.ch.

Der Trailer – doppelrahm lässt die Katze aus dem Sack

Zur Bewerbung der Tour gewährt SWISS FILMS jedes Jahr einer anderen Schweizer Produktionsfirma eine Carte Blanche für die Herstellung des Trailers der Kurzfilmnacht-Tour. Dieses Jahr erhielt Christoph Rahm der aufstrebenden Zürcher Produktionsagentur doppelrahm GmbH den Auftrag. Rahm, der sich zusammen mit seinem Bruder auf die Beratung, Begleitung und Herstellung audiovisueller Projekte in Film und Print spezialisierte, legt den Fokus auf die Logo-Trägerin der Kurzfilmnacht-Tour: die Katze. Nach dem Motto «The Cat is Back» produziert Rahm eine Kurzgeschichte, die den Weg der Kurzfilmnacht-Katze in die Kinos der Schweiz humorvoll in Szene setzt. Der Trailer ist ab sofort bis Ende Mai in Kinos schweizweit zu sehen und wird online über das Vimeo-Profil der Kurzfilmnacht-Tour verbreitet. **Trailer unter:** vimeo.com/88245040

Cast & Crew:

Regie: Christoph Rahm	Schnitt: Christoph Rahm
Produktion: doppelrahm.ch & petitregoire.ch	Motiongraphic: Thomas Wimmer
Kamera & Licht: Jens Wörnle ; petitregoire.ch	Grading: Roger Sommer
Schauspieler: Thomas Gerber	Runner: Veli Matkovic; Salomé Weber
Pferdebetreuung: Andrea Gerber	TCP: redsmoke.ch
Sounddesign: Roman Bergamin; Studio B	

Speziellen Dank an:

kostuemkaiser.ch Cédric Gschwin, cowhorses.ch Andrea und Thomas Gerber, reining-shoes.com Cumhur Cetinkaya, qtopia.ch Heinz Rutschmann, redsmoke.ch Rolf Lang, vereinoffen.org, Stadtpolizei Zürich



Die Kurzfilmnacht-Tour – 12 Jahre, 12 Städte

Die Kurzfilmnacht-Tour gehört auch in ihrem zwölften Jahr zu den fixen Terminen im Kalender der Schweizer Filmlandschaft. Als Bindeglied zwischen Festivals und Kinos betrat die Tour im Jahr 2003 ein bis dahin unbesetztes Feld und etablierte sich zwischenzeitlich als Plattform, welche den Kurzfilm jährlich aus der Nische auf die Grossleinwand bringt. Mit der Kurzfilmnacht-Tour öffnet SWISS FILMS dem Kurzfilm Tür und Tor zu einem breiteren Publikum in allen Landesteilen und fördert so erfolgreich die Wertschätzung und Bekanntheit des kurzen Formats. Filmliebhaber können die besten Kurzfilme der vergangenen Festivals einfach und entspannt im lokalen Kinosaal geniessen. In einem grossen Teil der Städte ist die Kurzfilmnacht alljährlich bis auf den letzten Platz besetzt – und in allen anderen wächst die Zuschauerzahl mit jedem Jahr. Die Organisatoren freuen sich, immer wieder neue Akzente zu setzen in Zusammenarbeit mit engagierten Veranstaltern, Kuratoren, Macherinnen und Machern aus der wachsenden Kurzfilm-Branche.

Kurzfilmnacht-Tour *Soirées*

Anlässlich der Kurzfilmnacht-Tour, die von Ende März bis Ende Mai durch die Deutschschweiz zieht, veranstalten Kinos in Brugg, Frick, Wil, Wattwil und Heerbrugg eine Soirée ganz im Zeichen des Kurzfilms. Gezeigt wird der Programm-Block «SWISS SHORTS – Neue Kurzfilme aus der Schweiz» mit Kurzfilmen aus der ganzen Schweiz, die national und international an renommierten Festivals Erfolge feierten. Sie dürften auch das Publikum *Soirées* verzaubern. Neben der Schweizer wird auch die lokale Kurzfilmszene an den Soirée gefeiert: Die Programm «MADE IN AARGAU» respektive «MADE IN ST. GALLEN» zeigt Filme von Filmschaffenden aus den Kantonen, in welchen die Soirées stattfinden. Im Anschluss an die Vorstellungen erzählen die Filmschaffenden in Filmgesprächen über ihre Arbeit. Aufstrebende und gestandene Kurzfilme-Macher erhalten so die Möglichkeit, ihr Schaffen dem heimischen Publikum auf Grossleinwand zu präsentieren und für die Zuschauer öffnet sich der Blick über die Kino-Leinwand hinaus auf die lokale Film-Szene.

Daten Kurzfilmnacht-Tour *Soirées*

BRUGG • Kino Odeon, Sonntag 13. April

FRICK • Frick's Monti, Montag 14. April

WATTWIL • Kinotheater Madlen, Montag 12. Mai

WIL • Cinewil, Dienstag 13. Mai

HEERBRUGG • Kino Passarelle, 23. Mai

SWISS FILMS und die Kurzfilmpromotion

SWISS FILMS ist die Promotionsagentur des Schweizer Filmschaffens. Sie engagiert sich im In- und Ausland für die Promotion des Schweizer Films. Das Kurzfilmressort von SWISS FILMS setzt sich für die Verbreitung des Kurzfilms in seinen vielfältigen Erscheinungsformen ein. Die kurze Form erscheint als Spiel-, Dokumentar-, Animations- oder Experimentalfilm und wird nicht nur als ein Einsteigermedium für die kommende Generation Filmschaffender verstanden, sondern als eine eigene vitale Filmgattung. Ziel ist es dem Kurzfilmschaffen zu Resonanz im In- und Ausland zu verhelfen. Dabei setzt sich SWISS FILMS für die Präsenz von Schweizer Kurzfilmen an Festivals und den wichtigsten Märkten ein. Der regelmässige Kontakt mit Festivaldelegierten und Kuratoren gehört ebenso dazu wie die Beratung von Filmschaffenden und Produzenten für die Platzierung ihrer Filme. In der Schweiz bietet der Kurzfilmverleih den Kinos geeignete Vorfilme und Programme an.

Die Aktivitäten des Kurzfilmressorts

- Festival-service: Beratung von Festivaldelegierten und Kuratoren internationaler Festivals
- Beratung von Filmemachern, Produzenten und Kurzfilminteressierten
- Herstellung von Promotionsmaterial: DVD-Compilations, Kataloge, Info-Broschüren
- Online-Zugang zu Kurzfilmen für Professionals
- Kurzfilmverleih für Schweizer Kinos und Openairs
- Organisation und Durchführung der Kurzfilmnacht-Tour
- Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen und Agenturen
- Kurzfilmarchiv
- Website mit kurzfilmspezifischen Informationen zu Festivals, Preisen und Trends

Kontakt SWISS FILMS

Simon Koenig
Leiter Ressort Kurzfilm / Programmation Kurzfilmnacht-Tour
skoenig@swissfilms.ch

Andreas Bühlmann
Projektleiter Kurzfilmnacht-Tour
abuehlmann@swissfilms.ch

www.swissfilms.ch

Partner der Kurzfilmnacht-Tour

SWISS FILMS dankt allen Förderern und Partnern der Kurzfilmnacht-Tour 2014.

Förderstellen

STADT AARAU



AARGAUER
KURATORIUM

KulturStadtBern

■ Berner
■ Filmförderung

■ Pro cinéma
■ Berne



SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
KANTON GRAUBÜNDEN



Stadt Chur

Stadt
Luzern
FUKA-Fonds

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

Stadt St.Gallen



Kulturförderung
Kanton St.Gallen

USTER
FÖRDERT
KULTUR



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Sponsoren



IWC
SCHAFFHAUSEN

Medienpartner Deutschschweiz



joiz

Regionale Medienpartner



RADIORASA
107.2 MHz 106.4 KABEL WWW.RASA.CH



Canal3

KANALK
www.kanalk.ch
94.9 - 103.4 - 92.2 MHz
Musik- und Mitmachradio



Mitveranstalter Deutschschweiz

Aarau: Kino Aarau AG
Basel: kult.kino ag
Biel: Cinevital AG
Luzern: Neugass Kino AG & stattkino
St. Gallen: kitag kino-theater ag
Winterthur: Kiwi Kinos AG

Baden-Wettingen: Kino Orient
Bern: Quinnie Cinemas & Kulturverein Cinématte
Chur: KinoChur AG
Schaffhausen: Kiwi Kinos AG
Uster: Kino Qtopia
Zürich: Arthouse Commercio Movie AG